

1720 April 6., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN CLAUDE-THEOPHILE DE BEZIADE, MARQUIS] D'AVARAY, AN STADTSCHREIBER [HEINRICH DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN

Avaray verdankt und erwidert Zurlaubens Osterwünsche.

Original, in franz. Sprache
AH 26, 267 - Blatt 267^V leer

1702 April 30., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS] DE PUISIEUX, AN LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Puysieux verdankt Zurlaubens Schreiben vom 27. ds. und die diesem beiliegende Abschrift des Briefes von Graf [Franz Ehrenreich] von Trautmannsdorff. "*Les menaces dont Jl use ne devoient faire aucune Impression sur les Esprits des L.L. Cantons.*" Sollte es jedoch wegen der von Oesterreich angedrohten Handelssperre zu irgendwelchen Engpässen in ihrer Versorgung kommen, so könnten sie damit rechnen, "[que] leurs Majestés [Ludwig XIV. und Philipp V.] y Sauront bien pourvoir abondamment". Im übrigen sei nicht zu vergessen, dass - wenn sie, die eidg. Orte, auf Lebensmittel aus Deutschland angewiesen seien - dieses nicht weniger ihres Geldes bedürfe.

"M. de Dromec Gentilhomme françois demande la permission de Votre Louable Canton pour pouvoir faire librement Sur la Russe [Reuss] l'epreuve d'une machine dont Jl se dit Inventeur. Jl a deia obtenu cette meme permission des autres L.L. Cantons qui ont a voir Sur la dite Riviere."¹ Er wäre ihm daher sehr verbunden, wenn er sich für diesen seinen Landsmann bei Zug verwenden könnte. Zugleich möchte er ihn bitten, genannten Dromec bei seinen Versuchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Für die ihm zugehaltenen Neuigkeiten sei er ihm sehr dankbar,

"vous trouverez cy Jointes la copie de toutes celles que J'ay reçues au-